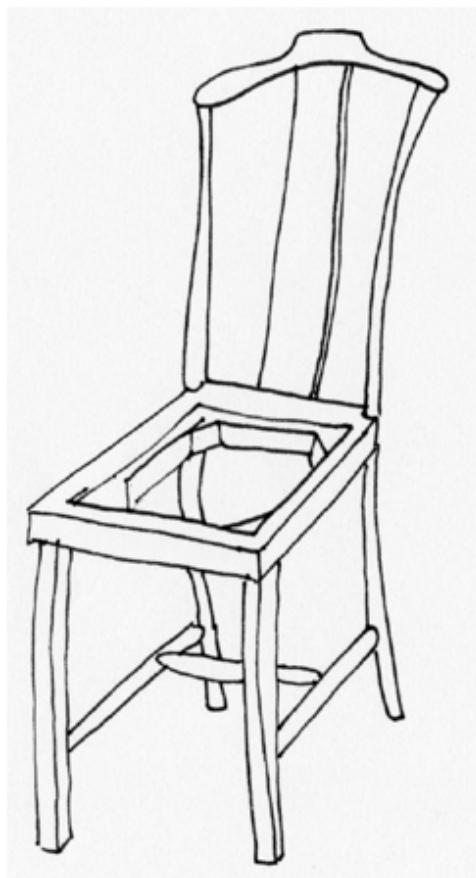


Sesselgedichte: Adolf Loos: Hotelsessel, um 1924

*Ein Sessel ist ja ein Gestell
und man wirft, grad im Hotel,
Hose, Hemd und Überkleider
auf ihn drauf – sie knittern leider.*

*Loos hat das genau erfasst:
„Modern ist, was dem Menschen passt.
Und will er keine Schränke mehr,
müssen Kleider-Sessel her!“*

*Doch keinen der Hotelbetreiber
kümmerten die Knitterkleider.
Und so steh'n bis heute dummm
ihre Schränke leer herum.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing
<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.

Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24096